

Newsletter

Juni/Juli 2021

Den Juni verbrachten die Marienkäfer überwiegend draußen. Im Garten spielten wir viel im Sandkasten. Die älteren Kinder versuchten alleine in die Nestschaukel zu klettern, was der ein oder andere gut schaffte. Die Kinder gaben sich gegenseitig Hilfestellung, um in die Schaukel zu gelangen. Jeder hat sein Bestes gegeben. Die Mühe wurde am Ende belohnt. Nun können alle alleine schaukeln.

Einzelne jüngere Kinder entdeckten das Rädchen-Fahren für sich. Das Aufsteigen war gar kein Problem.

Aber dann wurde es schwieriger:

Vorwärts zu kommen, den Berg hoch zu fahren und dann noch das richtige Gefühl zu entwickeln, wann man bremsen muss, das war eine große Herausforderung für die Kinder. Ein Teil der Marienkäfer war so ehrgeizig, dass sie an einem einzigen Tag gelernt haben wie es geht. Nun können sie ohne Hilfe Rädchen fahren.



Manche Tage waren sehr heiß, so hatten die Kinder die Möglichkeit, mit Wasser zu matschen, zu planschen und zu spielen. Die Kinder hatten so große Freude daran, dass sie gar nicht ins Haus zurück wollten.

Die Marienkäfer machten einen Ausflug in den Wald, was allen großen Spaß bereitete.

Selbst die Kleinen sind super mitgelaufen und waren sehr begeistert, denn im Wald kann man so viel entdecken. Die Zeit verging so schnell.



Der Juli begann mit Maximilians Eingewöhnung. Er gehört jetzt zu unserer Marienkäfergruppe. Er fühlte sich schnell wohl und fand in Birgit die Erzieherin seiner Wahl. Er geht aber auch schon auf Marita und Marlit zu.



Gleichzeitig begannen die Dreijährigen mit dem Übergang und der Eingewöhnung im Kindergarten:

Oskar, Anna, Ada, Justus und Louis sind nun in der Pinguin-Gruppe und Frida, Felicitas und Joanna gehören zur Bären-Gruppe. Alle haben sich dort schnell an die neue Situation gewöhnt und fühlen sich wohl mit den Kindergartenkindern. Den endgültigen Abschied von den Marienkäfern feierten sie am 30. Juli.

Wir, die Erzieher*innen der Marienkäfer, fanden die Zeit mit ihnen sehr schön und sind richtig stolz, so tolle und selbstständige Kinder in den Kindergarten entlassen zu haben.

Die verbliebenen Marienkäfer nutzten diese Zeit, um viel raus zu gehen. Ganz häufig waren wir im Garten, aber wir nutzten auch die Zeit, um mit den Kindern das Laufen an der Straße zu üben und den Wald zu besuchen. Denn unsere kleinen Marienkäfer werden nach den Sommerferien die großen Marienkäfer sein.



Im Juni und Juli haben **Joanna** und **Felicitas** ihren 3. Geburtstag gefeiert und **Aurelia** ist 2 Jahre alt geworden.



Ein ganz besonderes Erlebnis war die Regenbogen-Olympiade für die Marienkäfer - ein ganzer Tag im Zeichen von Gesundheit und Bewegung. Zuerst frühstückten wir gemeinsam, dann ging es zum Frühsport.



Um die einzelnen Stationen im Mehrzweckraum zu absolvieren, teilten wir die Marienkäfer in drei Gruppen auf. Jede Gruppe startete an einer anderen Station und so besuchten sie nach und nach alle Stationen.



Natürlich gab es am Ende für jedes Kind eine goldene Medaille. Es war eine riesige Gaudi. Wir haben viel gelacht und richtig Spaß gehabt. Alle haben ihr Bestes gegeben und wir sind stolz auf unsere Kinder.

Ihre Marienkäfer